

# Chronischer Schmerz aus hausärztlicher Sicht

Dr. Reinhold Glehr

# Bio-psycho-Soziales modell

- Wenn **chronischer** Schmerz Beratungsanlass, ist die Problematik immer bio-psycho-sozial orientiert!
- G.E.Engel 1959: Schmerzerleben setzt Bewusstsein und Aufmerksamkeit voraus und ist niemals frei von affektiver Tönung.
- Hoffmann, Egle 1993: Im Falle des chronisch Schmerzkranken teilen Arzt und Patient in vielen Fällen das Missverständnis vom Primat somatischer Faktoren in der Ätiologie.
- Wo ist der Standort der „Hausarztmedizin“?

# Selbstverständnis Allgemeinmedizin

- Beachtung physischer, psychologischer, sozialer, kultureller, existentieller Faktoren
- Nutzung des bei wiederholten Kontakten erworbenen Wissens und des Vertrauensverhältnisses
- Selbstverständlichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen bzw. Fachgebieten als Methode

# Chronische Schmerzen im hausärztlichen Alltag immer komplex und subjektiv

- Degeneration Bewegungs-Stützapparat
- Episodische ischaemische Schmerzen
  - PAVK, Migräne
- neuropathische Schmerzen
  - post Schlaganfall, Diabetes mell., Trigemini, H.Zoster...
  - Engpasssyndrome
  - Encephalitis disseminata
- Myofaszielle Schmerzsyndrome
- Dysfunktion innerer Organe
  - Reizdarm, Cholelithiasis, kardiale Probleme...
- Tumorschmerzen
- psychische Erkrankung

# Multimorbidität

- Zunehmend mit dem Lebensalter zunehmend mit funktionellen Einschränkungen, reduzierter Lebensqualität, häufigen Kontakten zum medizinischen System
- Hausärztlicher Fokus: Patientenpräferenzen, Werte, Haltungen, Lebensziele
- Simultane Achtsamkeiten : Aktualitätsdiagnostik, Medikamentenmanagement, Nichtmedikamentöse Behandlung, Nebenwirkungskontrolle, Erfolgskontrolle

# Schmerzerkrankung

- Dysfunktion des schmerzverarbeitenden Systems
- Leit- und Warnfunktion des Schmerzes “**teilweise**” verloren
- Fehlregulation von  
Muskeln, Faszien, inneren Organen, Psyche und soziale Fähigkeiten
- Aktualitätsdiagnostik ist nicht erübrigt
- In hohem Maß bio-psycho-soziale Problematik
- Kann nicht von einer Institution alleine bewältigt werden

# 3 Essentielle Fragen

1. Gewebeschädigung oder körperliche Fehlfunktion?
2. Plausibles Verhältnis von körperlichem Befund und subjektivem Befinden?
3. Leitsymptom einer psychischen Erkrankung?

# Befunderhebung bei chronischem Schmerz

- Besonders gründliche Anamnese
  - Beginn und Entwicklung trotz schon bestehender Anamnese
  - frühere Untersuchungen und Behandlungen
  - aktuelle Symptomatik, Funktionsstatus
  - Lebenssituation, Familie, Arbeit ...
  - Fragen nach Schlaf, Angst, Depression
- Klinisch-funktionelle Untersuchung
  - Reaktion auf unterschiedliche Stimuli
  - Funktionelle Tests
- Besonders sorgfältige Dokumentation

# Überdiagnostik versus Unterlassung

## Beispiel unspezifischer Rückenschmerz:

- spezifische Ursachen sollten mit ausreichender Sicherheit ausgeschlossen werden
- Gute Untersuchungstechnik reduziert das “Unspezifische”
- Sinnhaftigkeit bzw. Wertigkeit eines bildgebenden Verfahrens bzw. Laboruntersuchungen immer zweifelhaft, jedoch je nach Ergebnis unterschiedlich beurteilt
- z. B. altersabhängiger Ausschluss von:

# Auftragsklärung

- Konsultationsgrund nicht immer Linderung oder Heilung
- eigentliches Anliegen oft
  - Verständnis
  - Interpretation von Befunden
  - Frage nach Best Point of Service
  - soziale Maßnahmen
- vorschnelle Übernahme der Rolle des Heilers kann kontraproduktiv sein

# Episodische Verläufe auch bei chronischen Schmerzen

- Beziehung zwischen Arzt und Patient immer wieder neu zu definieren
- Patienten erhalten Information von verschiedenen Seiten
  - Berichte anderer Betroffener
  - Medienberichte
  - Internet
  - Ratschläge von Freunden
  - Rat anderer Gesundheitsberufe

# Hermeneutisches Fallverständnis

- Hermeneutik: Kunst des Übersetzens, Erklärens, Auslegens
- Erfordert psychosomatische Kompetenz
  - Verständnis für körperlich-seelische Wechselwirkungen
  - Wissen um soziale und existentielle Bedingtheiten
  - Interpretationen im Lebenszyklus (Werden, Reifen, Rückbilden)
- Wissen um hermeneutischen Zirkel:

*Der schlimmste Schmerz, ist der,  
den Du nicht zeigen darfst oder willst, den  
Du niemand erklären  
und nicht erklärt bekommen kannst .*

